

Die Bibliotheken von Ossus

Neues Wissen und neue Wege

Von -salira-eki-

Kapitel 17: Pläne

Pläne

Mai schmerzte es, dass sie ihren Mann nicht eingeweiht hatte. Doch sie hatte es nicht getan und musste nun damit leben.

Obi-Wan schloss kurz seine Augen und sagte: „Wenn du auf den Planeten gehst, werde ich dich begleiten. EGAL was du sagst...“

Schweigend nahm sie seine Entscheidung hin und Meister Yoda fuhr fort: „Auf Warriun Anakin bleiben wird, Maikora den anderen Planeten übernimmt!“

Jedi Meister Moldret sah nachdenklich zu Boden: „Seid vielen Jahren arbeiten die besten Wissenschaftler von Ossus und Coruscant daran einen Teleporter zu erbauen. Nach viele Fehlschlägen ist es ihnen nun endlich gelungen, doch es gibt nur einen und es ist unmöglich in so kurzer Zeit noch einen zu bauen. Die Distanz zwischen den zwei Planeten ist zu groß um beide hochzuteleportieren!

Einer der zwei Auserwählten wird zurückbleiben müssen.“

Maikora sah ihren Mann ernst an und er blickte zurück, stumm kamen sie überein.

„Die Macht wird entscheiden, wer gerettet wird!“ Entschied die junge Jedimeisterin. „Auch wenn es mich sehr schmerzt, werde ich meinen Padawan hier auf Coruscant lassen. Zuvor werden wir den Auftrag auf Rugosa in Angriff nehmen.“

Mit einer Verneigung verließ Dinek den Ratssaal und trat in den Turbolift. Schnell lief er in sein Zimmer. Dort begann er fieberhaft alle Sachen in mehrere Kisten tun werfen. Plötzlich klopfte es an der Tür.

Der Junge hielt mitten in der Bewegung inne und öffnete die Tür. Dort erblickte er seiner besten Freunde. Nalan Taki, Ganrax Nabayen, Lania Makturus und Tarquin Rha standen aufgeregt vor ihm und drängten sich in sein kleines Zimmer.

Tarquin, ein türkis-häutiger Nautolaner erklärte: „Wir haben gehört, dass du zur Agri Corp auf den Planeten Rugosa geschickt werden sollst.“

Lania, ein Mädchen mit lila Augen und Haaren griff nach seinem Arm und berichtete

aufgeregt: „Doch auf diesem Planeten gibt es keine Basis von den Agri Corps!“
„Also kann etwas bei dieser Geschichte nicht stimmen!“ Schlussfolgerte Nalan ein grün-äugiger, braun-haariger Menschenjunge. „Also warum sollte man dich dorthin schicken?“ Fragte Ganrax, ein beige-häutiger Itotchi mit roten Schattierungen. Etwas sprachlos sah Din seine Freunde an, ein lautes Lachen ließ die vier zur Tür blicken.

Dort standen Obi-Wan und Maikora und beobachteten die Kinder. Dinek errötete leicht und stellte alle untereinander vor. Mai schloss die Tür hinter sich. Obi-Wan setzte ein finsternes Grinsen auf und sagte: „Es tut mir Leid Kinder, aber ihr wisst einfach zu viel! Nun müssen wir die Konsequenzen daraus ziehen...“
Alle Kinder gingen erschrocken einen Schritt zurück, als der Mann auf sie zu kam. Plötzlich lachte Mai erneut los und Obi-Wan konnte sich nicht mehr zurückhalten. Verwirrt sahen die Kinder die Erwachsenen an.

„Meisterin... was ist denn los?“ Mai unterdrückte mit Mühe ihr Lachen und sagte kichernd: „Es tut mir Leid, Padawan. Aber es war einfach eine Steilvorlage.“
„Padawan...“ Wiederholte das Mädchen fassungslos.
Die Jedimeisterin nickte und erklärte: „Dinek ist ab heute mein Padawan. Unser erster Auftrag wird auf Rugosa sein, er musst mit größter Diskretion behandelt werden! Darum müssen alle glauben, dass Dinek zu den Agri Korps geschickt wurde. Ihr dürft kein Wort darüber verlieren!“
„Ja Meisterin.“ Antworteten die Kinder im Chor. Immer noch verwirrt setzten sich die 5 Kinder auf das kleine Bett. Obi-Wan atmete einmal kurz durch.
„Es tut mir Leid, wenn ich euch erschreckt habe... Aber wie Meisterin Maikora bereits sagte, es war eine perfekte Steilvorlage!“

Der Mann griff nach den zwei Kisten und trug sie aus dem Zimmer. Mai sah ihm kurz nach und sagte: „Dinek wird euch, sobald er zurück ist, alles erklären. Doch vorerst müsst ihr Stillschweigen schwören!“ Die Kinder nickten stumm und die Jedi sprach weiter: „Und nun verabschiedet euch, ihr solltet schon lange schlafen. Dinek und ich werden morgen um halb 6 Uhr abreisen. Gute Nacht.“
„Meisterin!“ Rief Dinek. „Und was soll ich...“
„Du und deine Freunde dürft diesen Abend noch etwas plaudern. Ich werde dich morgen hier abholen, mit deinen restlichen Sachen.“

Mai ging langsam ihrem Mann hinterher und traf ihn am Turbolift an. Mai nahm ihm eine Kiste ab und zusammen gingen sie zum Speeder. Zuhause stellten sie die Kisten in einem der freien Zimmer ab und Obi-Wan legte seine Arme um sie: „Warum?“
„Was meinst du?“ Nuschelte seine Frau.
Obi-Wan küsste sie kurz auf die Wange und sagte: „Warum nimmst du einen Padawan wenn die Möglichkeit besteht, dass du ihn nie unterrichten wirst...“
„Meister Yoda wird sich um ihn kümmern, sollte der schlimmste Fall eintreten...“
Die junge Frau seufzte. „Aber ich werden alles daran setzten, es nicht soweit kommen zu lassen. Versprochen.“
Obi-Wan zog sie in ihr gemeinsames Zimmer und küsste sie lange.
„Und ich werde die ganze Zeit über an deiner Seite sein!“ Flüsterte Obi-Wan.

Es war 5 Uhr Morgens. Dinek wartete bereits auf seine Meisterin, seine Freunde standen um ihn herum und sahen zu wie der Speeder unweit von ihnen landete. Mai stieg aus den Gefährt und schlenderte auf die Kinder zu.

Plötzlich rannte sie los neben ihr sprintete Obi-Wan los, der Mann war schneller bei den Kinder und riss sie zu Boden. Eine Explosion ließ alles erschüttern und Mai wurde zu Boden geschleudert. Rauch bedeckte die Ladebucht und alle standen schwankend auf. Mehrere Jedi kamen angerannt, und riefen herum um die Verletzten zu finden.

Mai ließ den Rauch mit einer Handbewegung zu Boden sinken und schrie erschrocken auf. Im Bruchteil einer Sekunde hatte sie ihr aktiviertes Lichtschwert in der Hand und wehrte den Sith vor sich ab. Dieser riss seine Kapuze ab und Mai erstarrte vor Schreck. Vor ihr stand der Sith aus ihrer Vision, der Sith der sie ohne Mühe besiegt hatte.